



17. Dezember 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

die deutsche Präsidentschaft im Rat der Europäischen Union neigt sich ihrem Ende zu. Deutschland hatte die Rolle der Ratspräsidentschaft in schwierigen, aber entscheidenden Zeiten inne: Im letzten halben Jahr haben die Mitgliedstaaten sich auf einen neuen Mehrjährigen Finanzrahmen verständigt, das Wiederaufbau-Paket „Next Generation EU“ beschlossen und ein neues, ambitionierteres Klimaziel verabschiedet.

In anderen Bereichen fällt die Bilanz durchwachsen aus. Einerseits gibt es beachtliche Fortschritte in der Diskussion um eine Regulierung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten in globalen Lieferketten, ein Kernstück für eine faire Globalisierung. Andererseits konnten die Verhandlungen zur Reform der Koordinierung der Sozialsysteme (VO 883) nicht abgeschlossen werden. Im letzten Beitrag unseres Ratspräsidentschafts-Newsletters wirft Susanne Wixforth deshalb einen Blick in die Zukunft: Was können wir vom für 2021 angekündigten [Aktionsplan](#) zur Umsetzung der Europäischen Säule Sozialer Rechte erwarten?

Eine angenehme Lektüre wünscht
Reiner Hoffmann, DGB-Vorsitzender

Wird 2021 das Jahr der Europäischen Säule Sozialer Rechte?



DGB/lightwise/123RF.com

Die Covid 19-Krise hat EU-Projekte befördert, die vorher fast undenkbar waren – z.B. europäisches Kurzarbeitergeld und das Wiederaufbauprogramm „Next Generation EU“. Diese ad-hoc Maßnahmen sind jedoch noch keine nachhaltige Strategie zur Umsetzung der Europäischen Säule Sozialer Rechte. Der Aktionsplan der EU-Kommission für 2021 wird zeigen, wie weit ihre sozialpolitischen Ambitionen reichen.



[zum Beitrag](#)

Impressum

Verantwortlich

Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand
Europa und Internationales
Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin
Telefon: +49 30.240 60-211, Telefax: +49 30.240 60-324
E-Mail: internationales (at) dgb.de

Verantwortlich

Reiner Hoffmann (Vorsitzender)

Rückfragen an

Andreas Botsch, Abteilungsleiter Europa und Internationales